

## SUPA - Subsembly Payments

### *Dateiformate und Schnittstellen zum Austausch von Zahlungsverkehrsdaten*

### Version 2.1.1



Creative Commons  
Namensnennung-Keine Bearbeitung 3.0  
Deutschland

---

Dieses Werk ist unter einem Creative Commons Namensnennung-Keine Bearbeitung 3.0 Deutschland Lizenzvertrag lizenziert. Um die Lizenz anzusehen, gehen Sie bitte zu <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/de/> oder schicken Sie einen Brief an Creative Commons, 171 Second Street, Suite 300, San Francisco, California 94105, USA.

Es wurden alle Anstrengungen unternommen um die Richtigkeit des Dokuments sicher zu stellen. Subsembly GmbH übernimmt jedoch keine Garantie hinsichtlich der Richtigkeit oder Vollständigkeit. Die Tauglichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck wird nicht gewährleistet. Die enthaltenen Informationen können ohne besondere Ankündigung geändert werden. Ein Rechtsanspruch ist hieraus nicht ableitbar.

Copyright © 2010-2019 Subsembly GmbH.

## Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort .....	3
2 SUPA Datensatzarten .....	4
2.1 Kontoinformationen (Acct) .....	4
2.2 Kontostand (Bal) .....	6
2.3 Zahlungsaufträge (Paymt) .....	7
2.4 Kontoumsatz (Ntry) .....	11
2.5 Kontoverbindung (Payee) .....	17
2.6 Metainformationen zu Kontoauszügen .....	19
3 Datentypen .....	22
4 SUPA Formate .....	23
4.1 SUPA Dateiformat .....	23
4.2 SUPA JSON-Format .....	24

# 1 Vorwort

SUPA ist der Name für eine Familie von Datenformaten zum Austausch von Zahlungsverkehrsdaten, wie zum Beispiel Überweisungs- und Lastschriftaufträge, Kontoinformationen und Kontoumsätze, sowie Kontoverbindungen.

Bei der Definition der SUPA Datenformate wurde darauf geachtet, dass diese möglichst einfach erzeugt und verarbeitet werden können. Inhaltlich lehnen sich die SUPA Datenformate an den SEPA XML Datenformaten an und können aus/von diesen direkt konvertiert werden.

Die Struktur und Benennung aller SUPA Datenelemente ist an den internationalen Standard ISO 20022 angelehnt (siehe [https://www.iso20022.org/payments\\_messages.page](https://www.iso20022.org/payments_messages.page)).

## 2 SUPA Datensatzarten

In diesem Kapitel werden die zu verwendenden Standardspalten für verschiedene SUPA Datensatzarten definiert. Generell wird auf eine einheitliche Spaltenverwendung geachtet, so dass zum Beispiel eine Datei mit Kontoumsätzen auch zum Import von Kontoverbindungen verwendet werden kann.

Ein einzelner SUPA Datensatz kann als Zeile in einer CSV-Datei oder als JSON-Objekt serialisiert werden, oder in einer entsprechenden SQL-Datenbanktabelle gespeichert werden. Das genaue Speicherformat ist für die Spezifikation der Felder eines SUPA Datensatzes unerheblich.

Die in den folgenden Abschnitten verwendeten Datentypen werden im Kapitel 3 beschrieben.

In den folgenden Tabellen wird in der dritten Spalte jeweils durch ein **M** (Mandatory) eine verpflichtende Spalte gekennzeichnet, durch ein **O** (Optional) eine optionale Spalte, die auch weggelassen werden kann. Ein **C** (Conditional) steht für ein teilweise verpflichtendes Feld, gemäß Feldbeschreibung.

### 2.1 Kontoinformationen (Acct)

Eine Datensatz mit Kontoinformationen. Dieser dient einerseits zur Identifizierung eines bestimmten Kontos, andererseits zur Mitteilung vorhandener Kontoinformationen.

Spaltenname	Typ		Beschreibung
Id	Max35Text	O	Interne ID welche ein Konto innerhalb eines Datenspeichers eindeutig identifiziert.
AcctCtry	CountryCode	O	Land in dem das Konto geführt wird. Nicht das Land in dem der Kontoinhaber ansässig ist.
AcctIBAN	IBANIdentifier	C	IBAN des Kontos. Muss angegeben werden, sofern das Konto über eine IBAN verfügt.
AcctNo	Max35Text	M	Bank spezifische, nationale Kontonummer, zum Beispiel eine zehnstellige deutsche Kontonummer. Bei Kreditkartenkonten kann hier die Kreditkartennummer eingestellt werden.
AcctBIC	BICIdentifier	C	SWIFT BIC des Kontos.

Spaltenname	Typ		Beschreibung
			Muss angegeben werden, sofern das Kontoführende Kreditinstitut für dieses Konto eine BIC definiert.
AcctBankCode	Max35Text	C	Nationaler Bankcode (Bankleitzahl) des Kontos.  Muss angegeben werden sofern das Kreditinstitut über einen nationalen Bankcode verfügt.
AcctCcy	ISOCurrency	C	Kontowährung.  Darf nur bei Wertpapierdepots weggelassen werden. Bei allen anderen Kontotypen ist die Angabe verpflichtend.
AcctNm	Max35Text	O	Vom Benutzer vergebene Kontobezeichnung beziehungsweise eine von der Bank vorgegebene Kontoproduktbezeichnung.
AcctTpCd	Code	O	Kontotyp. Folgende Codes sind zugelassen: <b>CACC</b> - Kontokorrent- oder Girokonto <b>CASH</b> - Bargeld, Kasse (Cash) <b>PRTF</b> - Wertpapierdepot (Securities Portfolio) <b>DPST</b> - Festgeld (Fixed-Term Deposit) <b>CRDC</b> - Kreditkarte (Credit Card) <b>PPAL</b> - PayPal account  Der Code GIRO kann zur Kompatibilität mit älteren Versionen alternativ zu CACC verwendet werden.
OwnrNm	Max70Text	O	Name des Kontoinhabers.
LastBookgld	Max35Text	O	Interne Id der letzten Buchung auf diesem Konto.
LastBookgDt	ISODate	O	Buchungsdatum der letzten Buchung auf diesem Konto.

## 2.2 Kontostand (Bal)

Ein Datensatz mit Kontoständen liefert neben den Kontoinformationen (siehe vorangehenden Abschnitt) zusätzlich Informationen zum aktuellen Kontostand des Kontos. Grundsätzlich können neben dem Kontostand auch alle im Abschnitt 2.1 aufgeführten Datenspalten enthalten sein. Zusätzlich können noch folgende Datenspalten enthalten sein.

Spaltenname	Typ		Beschreibung
BalAmt	Amount	M	Betrag des gebuchten Kontostandes.  Dieser Kontostand entspricht dem Saldo nach dem letzten Kontoumsatz mit Status <i>BookgSts</i> gleich <b>BOOK</b> .
BalCdtDbtInd	Code	M	Vorzeichen des gebuchten Kontostandes. Folgende Belegung ist zugelassen:  <b>CRDT</b> - Haben (Credit) <b>DBIT</b> - Soll (Debit)
BalDt	ISODate	M	Datum des gebuchten Kontostandes.
CurBalAmt	Amount	O	Betrag des aktuellen Kontostandes. Dieser kann bereits disponierte Beträge berücksichtigen, die noch nicht verbucht wurden.  Wird das Feld CurBalAmt angegeben, so müssen zwingend auch die folgenden Felder CurBalCdtDbtInd und CurBalDt angegeben werden.
CurBalCdtDbtInd	Code	C	Vorzeichen des aktuellen Kontostandes. (siehe BalCdtDbtInd)
CurBalDt	ISODate	C	Datum des aktuellen Kontostandes.
AvlAmt	Amount	O	Verfügbarer Betrag:  Betrag, der im Augenblick der Saldenrückmeldung für den Kunden maximal disponiert werden kann. Die Ermittlung des verfügbaren Betrags kann institutsspezifisch differieren.
CdtLineAmt	Amount	O	Dispokreditrahmen

## 2.3 Zahlungsaufträge (Paymt)

Das Format für SUPA-Zahlungsaufträge kann für SEPA-Überweisungen, SEPA-Lastschriften oder für Auslandsüberweisungen im DTAZV-Format verwendet werden.

Spaltenname	Typ		Beschreibung
Id	Max35Text	O	Optionale interne ID welche eine Zahlung innerhalb eines Datenspeichers eindeutig identifiziert. Wird beim Import ignoriert.
AcctId	Max35Text	O	Interne ID des Kontos zu dem dieser Buchungsposten gehört. Die AcctId muss dem Feld Id des entsprechendem Acct Datensatzes im gleichen Datenspeicher entsprechen.
SvcLvl	Code	M	Zahlungsdienst. Folgende Belegung ist zugelassen:  <b>SEPA</b> - SEPA Zahlung <b>AZV</b> - DTAZV Zahlung
PmtMtd	Code	M	Art der Zahlung. Folgende Belegung ist zugelassen:  <b>TRF</b> - Überweisung <b>DD</b> - Lastschrift  Bei DTAZV-Zahlungen ist hier nur TRF zugelassen.
ReqdExctnDt	ISODate	C	Gewünschtes Ausführungsdatum. Ist dieses nicht belegt, so wird eine sofortige Ausführung gewünscht.  <b>SEPA:</b> Muss bei SEPA-Lastschriften mit dem gewünschten Einzugsdatum belegt werden.
Amt	Amount	M	Betrag.
AmtCcy	ISOCurrency	M	Währung.  <b>SEPA:</b> Bei SEPA-Zahlungen ist die einzige zugelassene Währung EUR.
EndToEndId	Max35Text	O	<b>SEPA:</b> Ende-zu-Ende-Referenz (EREF) bei SEPA-Zahlungen. Ist diese bei SEPA-Zahlungen nicht belegt, so wird "NOTPROVIDED" verwendet.

Spaltenname	Typ		Beschreibung
PmtInflId	Max35Text	O	<p><b>SEPA:</b> Möglichst eindeutige Identifizierung für einen SEPA-Sammelauftrag. Alle Einzelaufträge eines Sammlers haben die gleiche PmtInflId.</p> <p>Wichtig: Beim importieren einer SUPA-Datei werden alle Aufträge mit gleicher PmtInflId automatisch zu einem Sammler zusammengefasst. Ist die PmtInflId nicht belegt, so werden die Zahlungen als Einzelzahlungen importiert.</p>
MndtId	Max35Text	C	<p><b>SEPA:</b> Mandats-ID bei SEPA-Lastschriften.</p> <p>Muss bei SEPA-Lastschriften angegeben werden.</p>
MndtDtOfSgntr	ISODate	C	<p><b>SEPA:</b> Das Unterzeichnungsdatum des SEPA-Lastschriftmandates bei SEPA-Lastschriften.</p> <p>Muss bei SEPA-Lastschriften angegeben werden.</p>
MndtLclInstrm	Code	C	<p><b>SEPA:</b> Angabe zur Art der Lastschrift (Basis- oder Firmenlastschrift) bei SEPA-Lastschriften. Folgende Belegung ist zugelassen:</p> <p><b>CORE</b> - SEPA-Basislastschrift  <b>B2B</b> - SEPA-Firmenlastschrift</p> <p>Muss bei SEPA-Lastschriften angegeben werden.</p>
CdtrId	Max35Text	C	<p><b>SEPA:</b> Gläubiger-ID (CRED) oder „Creditor Identifier“ CI bei SEPA-Lastschriften.</p> <p>Muss bei SEPA-Lastschriften angegeben werden.</p>
SeqTp	Code	C	<p><b>SEPA:</b> Information zur Lastschriftfolge bei SEPA-Lastschriften. Folgende Belegung ist zugelassen:</p> <p><b>FRST</b> - Erstmalige Lastschrift  <b>RCUR</b> - Wiederholte Lastschrift</p>



Spaltenname	Typ		Beschreibung
			<b>FNAL</b> - Letztmalige Lastschrift <b>OOFF</b> - Einmalige Lastschrift Muss bei SEPA-Lastschriften angegeben werden.
BtchBookg	Bool	O	Sammelbuchung erwünscht?
RmtInf	Max140Text	O	Verwendungszweck. Darf keine Zeilenumbrüche enthalten. Zeichen die im Zeichensatz des Zahlungsauftrags nicht erlaubt sind, werden automatisch ersetzt oder entfernt.
PurpCd	Code	O	<b>SEPA:</b> Vier Zeichen Purpose Code bei SEPA-Zahlungen (jedoch nicht bei SEPA Lastschriften). Beispielhafte Werte sind: <b>BONU, PENS, SALA</b> - Lohn-, Gehalts-, Rentengutschrift (53) <b>CBFF</b> - Vermögenswirksame Leistungen (54) <b>GOVT, SSBE, BENE</b> - Überweisung öffentlicher Kassen (56) <b>CHAR</b> - Spende (69)
CostBearer	Code	M	<b>AZV:</b> Entgeltregelung bei AZV-Zahlungen, die aussagt, wer (Auftraggeber oder Zahlungsempfänger / Zahlungspflichtiger oder beide) die Kosten für den Zahlungsauftrag übernimmt. Folgende Belegung ist zugelassen: <b>OUR</b> - Auftraggeber <b>SHA</b> - beide <b>BEN</b> - Zahlungsempfänger / Zahlungspflichtiger Muss für eine sofortige Versendung des Auftrags belegt werden.
OwnrNm	Max70Text	O	Name des Auftraggebers.
OwnrAcctCtry	CountryCode	O	Land des Auftraggebers.
OwnrAcctIBAN	IBANIdentifier	O	IBAN des Auftraggeberkontos.

Spaltenname	Typ		Beschreibung
OwnrAcctNo	Max35Text	O	Bank spezifische, nationale Kontonummer des Auftraggeberkontos.
OwnrAcctBIC	BICIdentifier	O	BIC der Bank des Auftraggeberkontos.
OwnrAcctBankCode	Max35Text	O	Nationaler Bank-Code (Bankleitzahl) des Auftraggeberkontos.
RmtdNm	Max70Text	M	Name des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.
RmtdAdrLine1	Max70Text	O	<b>AZV:</b> Bei AZV-Zahlungen die erste Adresszeile des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.
RmtdAdrLine2	Max70Text	O	<b>AZV:</b> Bei AZV-Zahlungen die zweite Adresszeile des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.
RmtdAcctCtry	CountryCode	M	Land des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.
RmtdAcctIBAN	IBANIdentifier	C	IBAN des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen. <b>SEPA:</b> Verpflichtend für SEPA-Zahlungen. <b>AZV:</b> Bei AZV-Zahlungen kann dieses Feld leer gelassen werden, wenn das Feld RmtdAcctNo mit einer Kontonummer befüllt ist.
RmtdAcctNo	Max35Text	C	<b>AZV:</b> Bank spezifische, nationale Kontonummer des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen. Dieses Feld kann leer gelassen werden, wenn das Feld RmtdAcctIBAN mit einer IBAN belegt ist.
RmtdAcctBIC	BICIdentifier	C	BIC der Bank des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen. <b>SEPA:</b> Sollte bei SEPA-Zahlungen bis zum 01.02.2016 unbedingt angegeben werden. <b>AZV:</b> Bei AZV-Zahlungen kann dieses Feld leer gelassen werden, wenn das Feld RmtdAcctBankCode mit einem nationalen Bank-Code befüllt ist.

Spaltenname	Typ		Beschreibung
RmtdAcctBankCode	Max35Text	C	<b>AZV:</b> Bei AZV-Zahlungen der nationale Bank-Code des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen. Kann entfallen, wenn das Feld RmtdAcctBIC mit einer BIC belegt ist.
RmtdAcctBankName	Max70Text	C	<b>AZV:</b> Name der Bank des Zahlungsempfängerkontos.  Es muss entweder RmtdAcctBIC oder dieses Feld zusammen mit der Bankadresse in den Feldern RmtdAcctBankAdrLine1 und RmtdAcctBankAdrLine2 belegt werden.
RmtdAcctBankAdrLine 1	Max70Text	C	<b>AZV:</b> Bei AZV-Zahlungen die erste Adresszeile der Bank des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.
RmtdAcctBankAdrLine 2	Max70Text	C	<b>AZV:</b> Bei AZV-Zahlungen die zweite Adresszeile der Bank des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.

## 2.4 Kontoumsatz (Ntry)

Eine Datei mit Kontoumsätzen enthält eine Liste mit Buchungsposten für ein oder mehrere Konten. Werden in einer Datei Buchungen für mehrere Konten exportiert, so muss über die Felder OwnrAcctXxx eine Kontozuordnung möglich sein. Werden ausschließlich Buchungen eines einzelnen, bekannten Kontos exportiert, so können diese Felder komplett entfallen.

Die Buchungen müssen je Konto entsprechend dem Buchungsdatum und Buchungszeitpunkt chronologisch sortiert sein. Werden Buchungen von mehreren Konten exportiert, so können die Buchungen der Konten abwechselnd vorkommen. Die Buchungen eines Kontos für sich betrachtet müssen aber dennoch chronologisch sortiert sein.

Ein Anfangssaldo, Endsaldo oder laufender Saldo wird nicht exportiert.

Spaltenname	Typ		Beschreibung
Id	Max35Text	O	Interne ID welche einen Buchungsposten innerhalb eines Datenspeichers eindeutig identifiziert.
AcctId	Max35Text	O	Interne ID des Kontos zu dem dieser

Spaltenname	Typ		Beschreibung
			Buchungsposten gehört. Die AcctId muss dem Feld Id des entsprechendem Acct Datensatzes im gleichen Datenspeicher entsprechen.
OwnrAcctCcy	ISOCurrency	O	Kontowährung des Kontos zu dem diese Buchung gehört, wenn zur eindeutigen Identifizierung erforderlich.
OwnrAcctIBAN	IBANIdentifizier	O	IBAN des Kontos zu dem diese Buchung gehört. Für eine Identifizierung des Kontos muss entweder das Feld OwnrAcctIBAN oder das Feld OwnrAcctNo belegt werden.
OwnrAcctNo	Max35Text	O	Bank spezifische, nationale Kontonummer des Kontos zu dem diese Buchung gehört. Für eine Identifizierung des Kontos muss entweder das Feld OwnrAcctIBAN oder das Feld OwnrAcctNo belegt werden.
OwnrAcctBIC	BICIdentifizier	O	BIC der Bank des Kontos zu dem diese Buchung gehört. Für eine Identifizierung des Kontos muss entweder das Feld OwnrAcctBIC oder das Feld OwnrAcctBankCode belegt werden.
OwnrAcctBankCode	Max35Text	O	Nationaler Bank-Code (Bankleitzahl) des Kontos zu dem diese Buchung gehört. Für eine Identifizierung des Kontos muss entweder das Feld OwnrAcctBIC oder das Feld OwnrAcctBankCode belegt werden.
BookgDt	ISODate	M	Buchungsdatum.
ValDt	ISODate	M	Wertstellungsdatum.
TxDt	ISODate	O	Datum der Kundentransaktion oder Belegdatum. Zum Beispiel das Datum einer Kartenzahlung an einer Kasse. Dieses Element wird vor allem bei Kreditkartentransaktionen genutzt.
Amt	Amount	M	Betrag.
AmtCcy	ISOCurrency	M	Währung.
CdtDbtInd	Code	M	Soll/Haben Kennzeichen. Folgende Belegung

Spaltenname	Typ		Beschreibung
			<p>ist zugelassen:</p> <p><b>CRDT</b> - Haben (Credit)</p> <p><b>DBIT</b> - Soll (Debit)</p>
EndToEndId	Max35Text	0	<p>Ende-zu-Ende-Referenz (EREF) bei SEPA-Zahlungen, Kundennummer bei DTA-Zahlungen.</p> <p>Die Kundennummer aus dem DTA Feld C6b wird aus dem SWIFT MT-940 Feld 61 „Bankreferenz“ entnommen.</p>
PmtInfd	Max35Text	0	<p>Kundenreferenz (KREF) bei SEPA-Zahlungen, Referenznummer des Einreichers bei DTA-Zahlungen.</p> <p>Die Kundenreferenz wird bei SEPA-Zahlungen aus dem Feld PmtInfd entnommen, welches einen Sammler innerhalb einer SEPA-Datei eindeutig identifiziert.</p> <p>Die Referenznummer des Einreichers aus dem DTA Feld A10 wird aus dem SWIFT MT-940 Feld 61 „Referenz“ entnommen.</p> <p>Die Kundenreferenz bei SEPA-Zahlungen wird aus dem SWIFT MT-940 Feld 86 Subfeld KREF bei strukturierter Belegung, entnommen.</p>
MndtId	Max35Text	0	Mandats-ID (MREF) bei SEPA-Lastschriften.
CdtrId	Max35Text	0	Gläubiger-ID (CRED) oder „Creditor Identifier“ CI bei SEPA-Lastschriften.
RmtInf	Max140Text	0	<p>Verwendungszweck. Darf keine Zeilenumbrüche enthalten. Ein ursprünglich mehrzeiliger Verwendungszweck wird durch Verkettung zu einer einzigen Zeile zusammengeführt.</p> <p>Die maximale Länge gilt nur für SEPA-Zahlungen. Eine Anwendung darf hier bis zu 378 Zeichen exportieren. Beim Import wird das Datenfeld ggf. Abgeschnitten.</p>

Spaltenname	Typ		Beschreibung
PurpCd	Code	0	Vier Zeichen Purpose Code. Beispielhafte Werte sind: <b>BONU, PENS, SALA</b> - Lohn-, Gehalts-, Rentengutschrift (53) <b>CBFF</b> - Vermögenswirksame Leistungen (54) <b>GOVT, SSBE, BENE</b> - Überweisung öffentlicher Kassen (56) <b>CHAR</b> - Spende (69)
BookgTxt	Max35Text	0	Buchungstext. Aus dem SWIFT MT-940 Feld 86, Subfeld 00.
PrimaNotaNo	Max35Text	0	Primanota. Aus dem SWIFT MT-940 Feld 86, Subfeld 10.
BankRef	Max35Text	0	Bankreferenz. Aus dem SWIFT MT-940 Feld 61 Subfeld 8 (Account Servicing Institution's Reference). Einige wenige Banken stellen im SWIFT Feld 61 eine eindeutige Buchungs-ID ein welche ideal zur Duplikatsprüfung verwendet werden kann. Leider machen das nur sehr wenige Banken, meist bleibt dieses Feld einfach leer. Beim Import/Export von PayPal Transaktionen soll in diesem Feld die PayPal Transaktions-ID eingestellt werden.
BkTxCd	Code	0	Geschäftsvorfallscode <b>NMSC</b> - Sonstige (Miscellaneous) <b>NTRF</b> - Überweisung (Transfer) <b>NDDT</b> - Lastschrift (Direct Debit) <b>NCLR</b> - Aus-/Einzahlung (Cash Letter) <b>NCHK</b> - Scheck (Check) <b>NSTO</b> - Dauerauftrag (Standing Order) <b>NRTI</b> - Storno (Returned Item)
RmtdNm	Max70Text	0	Name des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber).
RmtdUltmtNm	Max70Text	0	Name des Zahlungsempfängers bzw.

Spaltenname	Typ		Beschreibung
			Zahlungspflichtigen (Informatorisch).
RmtdAcctCtry	CountryCode	0	Land des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.
RmtdAcctIBAN	IBANIdentifier	0	IBAN des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.
RmtdAcctNo	Max35Text	0	Bank spezifische, nationale Kontonummer des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.
RmtdAcctBIC	BICIdentifier	0	BIC der Bank des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.
RmtdAcctBankCode	Max35Text	0	Nationaler Bank-Code (Bankleitzahl) des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.
BookgSts	Code	0	<p>Buchungsstatus dieses Eintrags. Wird dieser nicht angegeben, so wird implizit "BOOK" als Status angenommen. Folgende Codes sind möglich:</p> <p><b>BOOK</b> - Booked: Gebuchter Umsatz</p> <p><b>INFO</b> - Information: Dieser Eintrag dient nur zu Informationszwecken. Es ist kein Umsatz für das Konto gebucht.</p> <p><b>PDNG</b> - Pending: Die zugehörige Buchung ist noch nicht final. Dieser Status kann im Fall von avisierten Umsätzen auftreten.</p>
BtchBookg	Bool	0	<p>Gibt an, ob dies eine Sammelbuchung oder eine Teilbuchung einer Sammelbuchung ist. Der Wert <b>true</b> gibt an, dass es sich um eine Sammelbuchung handelt. Der Wert <b>false</b> gibt an, dass es sich um eine Teilbuchung einer Sammelbuchung handelt. Ist dies eine normale Einzelbuchung, dann soll dieses Feld nicht belegt werden.</p> <p>Werden in einer Datei zur Sammelbuchung auch die darin enthaltenen Teilbuchungen exportiert, dann muss die Sammelbuchung</p>

Spaltenname	Typ		Beschreibung
			<p>immer unmittelbar vor den enthaltenen Teilbuchungen stehen.</p> <p>Werden Teilbuchungen exportiert, so müssen immer alle Teilbuchungen einer Sammelbuchung exportiert werden. Die Betragssumme der Teilbuchungen muss die Gesamtsumme der übergeordneten Sammelbuchung ergeben.</p>
Btchld	Max35Text	0	<p>Dieses Feld darf nur bei Teilbuchungen einer Sammelbuchung belegt werden. Das Feld <b>BtchBookg</b> muss in diesem Fall zwingend mit <b>false</b> belegt werden um den Datensatz als Teilbuchung zu markieren.</p> <p>Das Feld muss bei Verwendung mit der internen ID (<b>Id</b>) der zu dieser Teilbuchung übergeordneten Sammelbuchung belegt werden.</p> <p>Es ist erlaubt, dass nur Teilbuchungen ohne die übergeordnete Sammelbuchung exportiert werden. In diesem Fall enthält das Feld <b>BtchBookg</b> den Wert <b>false</b> und das Feld <b>Btchld</b> entfällt oder ist leer.</p>
GVC		0	
GVCExtension		0	

Zusätzlich zu den aus ISO 20022 abgeleiteten Feldern können folgende Felder mit vom Anwender festgelegten Inhalten verwendet werden.

Spaltenname	Typ		Beschreibung
Category	Max140Text	0	Anwendungsspezifische Kategorie welche dieser Buchung zugewiesen wurde. Ein Doppelpunkt wird als Trennzeichen verwendet um eine Kategorienhierarchie zu schaffen.
Notes	Max140Text	0	Vom Benutzer frei vergebene Notizen zu



Spaltenname	Typ		Beschreibung
			dieser Buchung.
ReadStatus	Bool	O	Zeigt an, ob diese Buchung vom Anwender schon gelesen wurde. Der Wert ist "true" wenn diese Buchung gelesen wurde.
Flag	Code	O	Ein vom Anwender ausgewähltes Kennzeichen für diese Buchung. Folgende Codes sind möglich:  <b>None</b> - Es wurde kein spezielles Kennzeichen vergeben. <b>OK</b> - Die Buchung wurde vom Anwender als "Erledigt" markiert. <b>Red</b> - Die Buchung wurde vom Anwender mit der entsprechenden Farbe markiert. <b>Blue</b> - dito <b>Yellow</b> - dito <b>Green</b> - dito <b>Gray</b> - dito <b>Purple</b> - dito

## 2.5 Kontoverbindung (Payee)

Eine Datei mit Kontoverbindungen enthält eine Liste mit Zahlungsempfängern beziehungsweise Zahlern.

Spaltenname	Typ		Beschreibung
Id	Max35Text	O	Interne ID welche eine Kontoverbindung innerhalb eines Datenspeichers eindeutig identifiziert.
RmtdNm	Max70Text	M	Name des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.
RmtdNmMemo	Max70Text	O	Zusätzlicher Memotext zum Namen des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen. Dieser wird in Aufträgen nicht verwendet, sondern dient lediglich zur

Spaltenname	Typ		Beschreibung
			Unterscheidung von Kontoverbindungen mit dem gleichen RmtdNm.
RmtdAdrLine1	Max70Text	0	Die erste Adresszeile des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.
RmtdAdrLine2	Max70Text	0	Die zweite Adresszeile des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.
RmtdAcctCtry	CountryCode	0	Land des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.
RmtdAcctIBAN	IBANIdentifier	0	IBAN des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.
RmtdAcctNo	Max35Text	0	Bank spezifische, nationale Kontonummer des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.
RmtdAcctBIC	BICIdentifier	0	BIC der Bank des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.
RmtdAcctBankCode	Max35Text	0	Nationaler Bank-Code (Bankleitzahl) des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.
RmtdAcctBankName	Max70Text	0	Name der Bank des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.
RmtdAcctBankAdrLine 1	Max70Text	0	Die erste Adresszeile der Bank des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.
RmtdAcctBankAdrLine 2	Max70Text	0	Die zweite Adresszeile der Bank des Zahlungsempfängers bzw. Zahlungspflichtigen.
RmtInf	Max35Text	0	Kundennummer oder Kundenreferenz welche bei Zahlungen normalerweise übermittelt werden soll.
MndtId	Max35Text	0	Die Mandatsreferenz des SEPA-Lastschriftmandats dieses Zahlungspflichtigen.
MndtDtOfSgntr	ISODate	0	Das Unterzeichnungsdatum des SEPA-Lastschriftmandats

Spaltenname	Typ		Beschreibung
MndtLclInstrm	Code	C	Angabe zur Art der SEPA-Lastschrift. Folgende Belegung ist zugelassen:  <b>CORE</b> - SEPA-Basislastschrift <b>B2B</b> - SEPA-Firmenlastschrift

Zusätzlich zu den aus ISO 20022 abgeleiteten Feldern können folgende Felder mit vom Anwender festgelegten Inhalten verwendet werden.

Spaltenname	Typ		Beschreibung
Category	Max140Text	O	Anwendungsspezifische Kategorie welche diesem Empfänger/Mandat zugewiesen wurde. Ein Doppelpunkt wird als Trennzeichen verwendet um eine Kategorienhierarchie zu schaffen.

## 2.6 Metainformationen zu Kontoauszügen

Eine Datei mit Metainformationen zu Kontoauszügen enthält eine Liste mit vorliegenden elektronischen Kontoauszügen, jedoch ohne die eigentlichen Dokumentdaten. Das Kontoauszugsdokument (PDF) muss auf anderem Wege zur Verfügung gestellt werden.

Die Datenfelder wurden basierend auf dem CAMT 053 Datenformat modelliert.

Spaltenname	Typ		Beschreibung
Id	Max35Text	O	Interne ID welche diesen Datensatz innerhalb eines Datenspeichers eindeutig identifiziert.
AcctId	Max35Text	O	Interne ID des Kontos zu dem dieser Buchungsposten gehört. Die AcctId muss dem Feld Id des entsprechendem Acct Datensatzes im gleichen Datenspeicher entsprechen.
OwnrAcctCcy	ISOCurrency	O	Kontowährung des Kontos zu dem dieser Kontoauszug gehört, wenn zur eindeutigen Identifizierung erforderlich.
OwnrAcctIBAN	IBANIdentifier	O	IBAN des Kontos zu dem dieser Kontoauszug gehört. Für eine Identifizierung des Kontos

Spaltenname	Typ		Beschreibung
			muss entweder das Feld OwnrAcctIBAN oder das Feld OwnrAcctNo belegt werden.
OwnrAcctNo	Max35Text	O	Bank spezifische, nationale Kontonummer des Kontos zu dem dieser Kontoauszug gehört. Für eine Identifizierung des Kontos muss entweder das Feld OwnrAcctIBAN oder das Feld OwnrAcctNo belegt werden.
OwnrAcctBIC	BICIdentifizier	O	BIC der Bank des Kontos zu dem dieser Kontoauszug gehört. Für eine Identifizierung des Kontos muss entweder das Feld OwnrAcctBIC oder das Feld OwnrAcctBankCode belegt werden.
OwnrAcctBankCode	Max35Text	O	Nationaler Bank-Code (Bankleitzahl) des Kontos zu dem dieser Kontoauszug gehört. Für eine Identifizierung des Kontos muss entweder das Feld OwnrAcctBIC oder das Feld OwnrAcctBankCode belegt werden.
CreDt	ISODate	M	Erstellungsdatum des Kontoauszugs.
FrDt	ISODate	O	Anfangsdatum.
ToDt	ISODate	O	Enddatum.
ElctrncStmntYr	Number	O	Kontoauszugsjahr (1 - 9999).
ElctrncSeqNb	Number	O	Kontoauszugsnummer (1 - 99999).
ElctrncStmntId	Max35Text	C	Eindeutige ID des Kontoauszugs. Falls die Werte ElctrncStmntYr und ElctrncSeqNb einen Kontoauszug nicht eindeutig identifizieren, dann muss alternativ hier eine eindeutige ID angegeben werden
AddtlInf	Max8192Text	O	Zusätzliche Klartextinformationen zum Kontoauszug.
Ackd	Bool	O	Falls vorhanden, gibt dieses Element an, ob der Download des Kontoauszugs online quittiert wurde, oder nicht. Ist dieses Element nicht vorhanden, so kann darüber keine Aussage getroffen werden.
FileTp	Code	M	Typ der originären Kontoauszugsdatei.

Spaltenname	Typ		Beschreibung
			Folgende Codes sind möglich: <b>SPDF</b> - PDF Datei <b>SISO</b> - ISO 8583 (derzeit nicht verwendet) <b>S940</b> - SWIFT MT-940 <b>USER</b> - Vom Benutzer eingestellte Datei dessen Dateiformat unbekannt ist.
FileTtl	Max140Text	0	Titeltext.
FileNm	Max140Text	0	Dateiname.

### 3 Datentypen

Die Inhalte werden generell entsprechend den ISO 20022 XML Formaten formatiert. Das heißt, Datumsangaben müssen im ISO-Format, zum Beispiel "2009-02-19" oder "2008-05-11T09:30:47.000Z" angegeben sein; Beträge mit einfachem Punkt als Dezimaltrenner, zum Beispiel "6543.14".

Name	Beschreibung
Max35Text Max70Text Max140Text	Text mit der im Namen enthaltenen maximalen Länge.
Amount	Betragsangabe ohne Vorzeichen mit einem optionalen, einfachen Punkt als Dezimaltrenner. Leerzeichen und Tausender-Trennzeichen sind nicht zugelassen. Beispiele:  0.00 123456.78 0.1 123
ISODate	ISO Datumsangabe im Format JJJJ-MM-TT. Es sind nur reelle Datumsangaben erlaubt, d.h. Eine Datumsangabe wie der 30. Februar ist nicht zugelassen. Beispiele:  2009-02-20 9999-12-31 0000-01-01
CountryCode	ISO-Länderkennzeichen bestehend aus zwei Großbuchstaben. Zum Beispiel „DE“ für Deutschland.
IBANIdentifier	Internationale Kontonummer IBAN.
BICIdentifier	SWIFT BIC.
ISOCurrency	ISO-Währungskennzeichen bestehend aus drei Großbuchstaben. Zum Beispiel „EUR“ für Euro.
Code	Ein Codewort aus wenigen Buchstaben ohne Leerzeichen. Die erlaubten Codes sind für die jeweilige Spalte angegeben.
Number	Eine ganzzahlige Nummer in einem in der Beschreibung vorgegebenen Wertebereich. Leerzeichen und Tausender-Trennzeichen sind nicht zugelassen.
Bool	Ein binärer Wert mit den möglichen Werten „true“ oder „false“.

## 4 SUPA Formate

### 4.1 SUPA Dateiformat

SUPA-Dateien sind einfache Textdateien mit Tabulator separierten Inhalten (**Tab-Separated-Values**), wie sie zum Beispiel auch von Kalkulationsprogrammen wie Microsoft Excel geladen und gespeichert werden können. Diese Dateiart ist offiziell als MIME-Typ registriert und spezifiziert. Die Spezifikation kann unter <http://www.iana.org/assignments/media-types/text/tab-separated-values> abgerufen werden.

Das Tabulatorzeichen hat den Code 0x09. Eine Zeile wird durch eine CR-LF-Sequenz (Codes 0x0D 0x0A) oder einem einfachen LF (Code 0x0A) abgeschlossen.

Im Gegensatz zu den im SEPA Zahlungsverkehr eingeschränkten Basiszeichensatz können in SUPA-Dateien alle Zeichen des westeuropäischen Latin-1 Zeichensatzes (Siehe ISO 8859-1 [http://de.wikipedia.org/wiki/ISO\\_8859-1](http://de.wikipedia.org/wiki/ISO_8859-1)) verwendet werden.

Die nicht-druckbaren Zeichen haben eine spezielle Bedeutung und dürfen innerhalb von Datenfeldern nicht vorkommen.

Die erste Zeile einer SUPA-Datei ist eine Kopfzeile mit Spaltennamen. Diese Spezifikation definiert die für die verschiedenen SUPA-Dateien verwendeten Spaltennamen und die Semantik und Syntax für die zugehörigen Inhalte.

Die Reihenfolge der Spalten ist generell nicht vorgeschrieben. Ebenso sind viele Spalten optional und können in einer Datei auch weggelassen werden. In gleicher Weise können beliebige zusätzliche Spalten von einer Anwendung hinzugefügt werden. Beim Import einer SUPA-Datei müssen die Inhalte der Spalten ausschließlich über die zugehörigen Spaltenüberschriften und nicht über die Spaltenposition zugeordnet werden. Unbekannte Spalten dürfen beim Import ignoriert werden.

Um SUPA-Dateien leichter zu identifizieren soll der Suffix **.supa** (nur Kleinbuchstaben) im Dateinamen verwendet werden. Der gleiche Suffix wird für alle SUPA-Dateien, unabhängig vom Inhalt verwendet.

Das Kapitel 2 spezifiziert die zu verwendenden Standardspalten für die verschiedenen SUPA-Dateien. Im Kapitel 3 wird die Syntax der verwendeten Datentypen definiert.

## 4.2 SUPA JSON-Format

Ein SUPA Datensatz kann grundsätzlich auch im JSON-Format als einzelnes JSON-Objekt dargestellt werden. Im JSON-Objekt werden die Datenfelder entsprechend den SUPA Spaltennamen benannt. Die grundlegenden Datenformate werden durch die entsprechenden JavaScript Datentypen abgebildet.

Ein **ISODate** wird jedoch nicht als JavaScript Date-Objekt, sondern immer als String gemäß der Formatbeschreibung im Abschnitt 3 abgebildet.

Beispiel:

```
{
  "BookgDt": "2014-04-04",
  "ValDt": "2014-04-04",
  "Amt": "1.45",
  "AmtCcy": "EUR",
  "CdtDbtInd": "CRDT",
  "RmtInf": "Test with Scraper Template"
}
```

Mehrere SUPA JSON-Objekte können kombiniert werden, um beispielsweise einen kompletten Kontoauszug abzubilden:

```
{
  "Bal" :
  {
    "BalAmt": "123.45",
    "BalCdtDbtInd": "CRDT",
    "BalDt": "2014-04-04"
  },
  "Stmt":
  [
    {
      "BookgDt": "2014-04-04",
      "ValDt": "2014-04-04",
      "Amt": "1.45",
      "AmtCcy": "EUR",
      "CdtDbtInd": "CRDT",
      "RmtInf": "Test with Scraper Template"
    },
    {
      "BookgDt": "2014-04-05",
      "ValDt": "2014-04-04",
      "Amt": "2.78",
      "AmtCcy": "EUR",
      "CdtDbtInd": "DBIT",
      "EndToEndId": "Meine Kundenreferenz",
      "RmtInf": "Test with Scraper Template 2"
    }
  ]
}
```